

Jahresbericht 2024 des Vereins Sternenkind in Liechtenstein

Vereinsarbeit

Wir haben das Vereinsjahr mit zwei neuen Vorstandsmitgliedern gestartet, die uns tatkräftig unterstützen – Janina Lippuner und Caroline Kindle. Als erstes haben wir unseren Informations-Flyer für Eltern neu überarbeitet, indem wir den Text etwas redigiert und die neue Telefonnummer angepasst haben. Ausserdem haben wir entschieden, einen QR-Code zu platzieren, der direkt auf die Webseite mit weiteren Informationen führt. Dort können wir laufend Änderungen anpassen oder weitere Links hinzufügen ohne gleich neue Flyer drucken zu müssen.

Im November hat unser Vorstand eine Stellungnahme zum Vaterschaftsurlaub nach Totgeburt zuhanden der Landtagsabgeordneten und Regierungsmitglieder eingebracht. Ein Vereinsmitglied und Vater eines Sternenkindes hat uns anlässlich der 2. Lesung zur Elternzeit auf den Termin bzw. die Gelegenheit aufmerksam gemacht, unsere Erfahrung dort einzubringen, damit die Unterstützung zu einem Vaterschaftsurlaub – unabhängig davon, ob das Kind lebend oder tot geboren wurde – mehr Gewicht erhält. Leider wurde unser Anliegen von der Mehrheit nicht angenommen. Allerdings herrschte weitgehender Konsens über einen generellen Trauerurlaub bei Todesfällen auch bei älteren Kindern oder generell in der Familie, der mehr als nur drei Tage beinhalten sollte. Die Diskussion mit vielen einfühlsamen und differenzierten Voten und Argumenten kann hier nachgeschaut werden: [Landtagssitzung 8. November 2024 Traktandum 19](#)

Bestattungen und Gedenkfeier

Wir haben im Mai und Oktober 2024 weitere 7 Sternenkind im Gemeinschaftsgrab bestattet. Dagmar Isplitzer-Frick hat die Feiern mit musikalischer Unterstützung von Regine Wischuf an der Querflöte geleitet. Für die Gedenkfeier in der Kapelle des LAKs Vaduz hat Dagmar ein besonderes Gedicht mit passendem Musikstück ausgewählt, das mit Flöte und Cello gespielt wurde. Dagmar lässt anlässlich der Gedenkfeiern und Bestattungen immer wieder neue Inspirationen einfließen ohne unseren bewährten Rahmen zu verlassen und auch die Musikerinnen tragen viel zu einer tragenden Stimmung bei. Dieses Engagement ist spürbar und sichtbar in der Begegnung mit Eltern und Angehörigen.

Medien und Infos

Es hat sich bewährt, dass es einmal jährlich einen Bericht über unseren Verein und Eltern von Sternenkindern im [«Vaterland»](#) (Link) gibt. Dabei unterstützt uns Bianca Cortese immer sehr kompetent und umsichtig. Seit letztem Jahr gibt es auch die Möglichkeit zur Bestattung von Sternenkindern in der Region Werdenberg ([Info-Flyer](#)). Wir begrüßen das sehr, da wir bis jetzt auch mit Eltern dieser Region in regem Kontakt waren. Ausserdem versuchen wir stets vernetzt zu bleiben mit Fachstellen und Personen, die Begleitung in der Trauerarbeit bieten ([Links auf unserer Webseite](#)).

Finanzen

Die finanziellen Ressourcen, die wir beim Start unseres Projektes von den Gemeinden und Stiftungen erhalten hatten, reichen immer noch aus, um die Aktivitäten des Vereins zu finanzieren. Zusammen mit den jährlichen Mitgliederbeiträgen und gelegentlichen Spenden nimmt unser Vermögen zwar kontinuierlich aber sehr langsam ab, so dass es immer noch reicht. Wir werden uns gegebenenfalls wieder an die Gemeinden und Stiftungen richten, wenn es nötig wird.

Ausblick

Im Jahr 2026 werden wir schon unser 10-jähriges Jubiläum haben! Wir werden uns im Jahr 2025 intensivere Gedanken darüber machen, wie dieses Jubiläum gefeiert werden soll – Ideen dazu sind herzlich willkommen.

Anouk Joliat, Präsidentin des Vereins Sternenkinder in Liechtenstein
Triesen 15.04.2025